



Kunstschule KunstWerk e.V.

H a n n o v e r

Ganz schön erbsig!

Dieses Mal geht es um die Erbse! Erbsen sind ja eigentlich kleine Samenkörner, die in einer Schote am Erbsenstrauch heranwachsen. Man kann sie im Sommer ernten und essen oder auch trocknen und aufbewahren. Mit getrockneten Erbsen kann man so einiges ausprobieren:



Kraftmeier!

Befülle einen Plastik- oder Pappbecher **halbvoll** mit Wasser. **Nach und nach** lässt du dann soviel Gipspulver in das Wasser rieseln bis es nicht mehr versinkt. Wenn du anschließend umrührst muss die Mischung so cremig wie z.B. Joghurt sein. Drücke dann 7-8 Erbsen **tief** in die Masse. Stelle den Becher auf einen Teller. Nun heißt es abwarten. Was passiert?!?

ACHTUNG: Gipsreste dürfen nicht in den Ausguss gekippt werden, weil er sonst verstopft!



Minigarten

Fülle in eine kleine Plastikschaale (z.B. Margarineschachtel oder Blumenuntersetzer) etwas Erde. In die Erde drückst du ein **1cm tiefes Loch**, legst eine Erbse hinein und bedeckst sie mit Erde. Du kannst auch zwei oder drei Erbsen pflanzen. Dann gestaltest du in der Schale deinen Miniaturgarten. Sammle kleine Steinchen oder andere Fundstücke dafür. Du kannst auch ein kleines Gartenhäuschen basteln oder eine Figur hineinstellen. Vergiss nicht, die **Erde feucht zu halten**, damit die Erbse keimen und wachsen und aus ihr ein kleiner „Baum“ werden kann.



Bauwerke

Weiche eine Tasse voll Erbsen über Nacht in eine **Schale mit Wasser** ein. Am nächsten Morgen sind sie so **weich**, dass du **Zahnstocher** hineinstecken kannst und sie so mit anderen Erbsen verbinden kannst. Auf diese Weise lassen sich tolle Konstruktionen bauen. Wenn du diese dann zum **Trocknen** stellst, werden die Erbsen wieder **steinhart** und dein Gebilde hält stabil zusammen.